

394. Liebe ist die größte Gabe ...

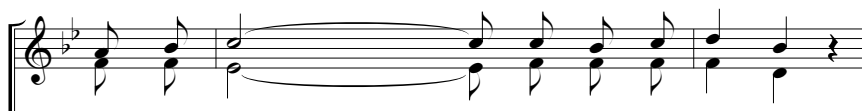
(15, 33, 37, 51, 205, 316, 342, 377, 390, 396, 399.)



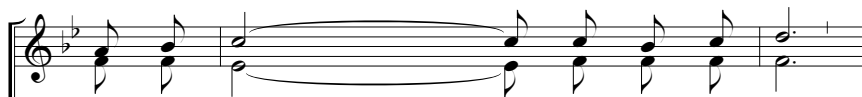
1. Lie - be ist die größ - te Ga - be, Die der Geist den Chris - ten gibt.



Wenn ich En - gels - spra - chen ha - be, Ha - be a - ber nicht ge - liebt,



Bin ich nichts als ei - ne Schel - le,
Bin ich nichts als, bin ich nichts als ei - ne Schel - le,



Nur ein tö - - - - - nend, leb - los Erz:
Nur ein tö - nend, nur ein tö - nend, leb - los Erz:



Denn ob - schon die Stimm kläng hel - le,
Denn ob - schon die, denn ob - schon die Stimm kläng hel - le,

Fehl - te mir ja doch das Herz.
Fehl - te mir ja, fehl - te mir ja doch das Herz.

2. O Du Geist, der mir gegeben,
Dass mein Glaub nur Jesum sucht,
Lehre mich nach Liebe streben;
Liebe ist des Glaubens Frucht;
Sie übt Langmut, sie ist gütig,
Falschen Eifer kennt sie nicht;
Sie ist niedrig und demütig,
Trotzet nie, freut sich im Licht.
3. Sie ist freundlich in Gebärden,
Liebe siehet nicht auf sich;
Sie kann nicht erbittert werden,
Macht sich niemals fürchterlich;
Wahrheit freut sie, nicht das Trügen,
Sie verträgt gern Last und Müh,
Sie leid't alles mit Vergnügen,
Alles hofft und duldet sie.